

Bildungsprogramm der Deutschen Jugendfeuerwehr – Herbst 2013

Seminarangebote für Betreuer und Ausbilder



Geschichte der (Jugend-) Feuerwehr

Was ist und wie geht historische Jugendverbandsforschung und Jugendgeschichtsprojektarbeit?

Seminar der DJF, 20. bis 22. September 2013 in Fulda

Warum gab es bei uns erst ab den 1950er Jahren eine JF? Wer war bei uns das erste Mädchen in der JF? Wer war der/die erste Jugendfeuerwehrwart/-in? Woher stamm(t)en die JF Mitglieder und ihre Familien? Waren die Mutter und der Großvater auch schon bei der FF? Was waren die Highlights der Jugendarbeit in den vergangenen Jahrzehnten? Was ist aus einem Zeltlager erzählenswert?

Unser Jugendfeuerwehralltag ist geprägt von Geschichte. Wir sind Teil und das Ergebnis unsere Geschichte. Vieles was heute ist, beruht auf Erfahrungen anderer und ist historische gewachsen oder durch Brüche entstanden. Doch manches wissen wir gar nicht so genau, anders ist in Vergessenheit geraten. Die eigene Geschichte vor Ort oder im Kreisverband sich näher anzuschauen, ermöglicht sich der Traditionen zu vergewissern und aus Geschichte zu lernen.

Historisches Erkunden kann durch verschiedene Methoden lebhaft und modern gestaltet werden, und viel Spaß machen! Wie es gelingt, ist Gegenstand des Seminars.

Anmeldung bis 9. September 2013. Näheres siehe unten!

1



Team bilden und leiten – Motivation im Ehrenamt

Seminar der DJF 11. bis 13. Oktober 2013 (Ort noch nicht bekannt)

Die erfolgreiche Jugendarbeit in der Feuerwehr lebt von Teamarbeit und motivierten Betreuer/-innen. Attraktive feuerwehrtechnische Übungen, abwechslungsreiche Freizeitangebote, sinn- und gemeinschaftsstiftende Ausflüge, Begleitung durch schwere Lebensphasen, kulturelle Bildung, Wettkämpfe, Zeltlager, 24 Stunden-Tage und vieles anderes mehr sind die Kernleistungen einer solchen Jugendarbeit. Doch wie gelingt dies? Welche Anstrengungen, Organisationsformen, Kommunikationsarten, Motivationen und andere Gelingfaktoren sind dafür verantwortlich, dass es Spaß macht und die Jugendfeuerwehrarbeit auf vielen Schultern liegt?

Dies wird in dem Seminar beantwortet, gelehrt und erfahrbar. Schwerpunkt ist hierbei sicher die „mitnehmende“ Teamleitung, die allen versucht gerecht zu werden, in dem sich jeder mit seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann. Dazu müssen die Motivationen gemeinsam ermittelt werden und die Schnittmengen möglichst groß sein.

Anmeldung bis 15. September 2013. Näheres siehe unten!

2



„Jeder ist behindert, andere werden nur mehr behindert“

Anders sein, erfahrbar machen, und pädagogischen Umgang finden – Inklusion von Jugendlichen mit und ohne Behinderung in der JF

Seminar der DJF, 8. bis 10. November 2013 in Berlin

Das Seminar setzt sich mit Inklusion, dem Einbeziehen und Einschluss von Jugendlichen mit unterschiedlichen Behinderungen, auseinander. Seit einigen Jahren wird landauf und landab über Inklusion und die Verbesserung von Mitmachmöglichkeiten von Behinderten in allen Bereichen gesprochen – auch in der Jugendfeuerwehr. Welche Chancen und Herausforderungen dies hat, soll in dem Seminar erarbeitet und gelernt werden.

Warum und wie Behinderte an der Jugendverbandsarbeit teilhaben sollen, wird behandelt. Unterschiedliche Behinderungen werden kennengelernt. Der Umgang mit Behinderungen sowie die eigenen Vorurteile werden durch eigenes Ausprobieren (wie selber Rollstuhlfahren, Alterssimulationsanzug) und Exkursionen erfahrbar gemacht. Des Weiteren wird JF-Praxis mit Behinderten an konkreten Beispielen vorgestellt. Zudem geht es darum, wie die Betreuer/-innen die JF-Gruppe darauf einstellen können.

Anmeldung bis 15. Oktober 2013. Näheres siehe unten!

3